

Autor*inneninformation

Manuel Bolz ist Kulturwissenschaftler an der Universität Hamburg. Zu seinen Forschungsinteressen zählen die Raum- und Stadtgeschichte, die Ethnographie von Emotionen und Gewalt, die Science and Technology Studies (STS) sowie die Anthropologie von Sexualität, Geschlecht und Körper.

Reiner Fenske, Dr. ist derzeit assoziierter Postdoc an der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden. Er forscht dort zur Zeitgeschichte institutionalisierter Entwicklungsforschung in ihren globalen Bezügen. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Sozial- und Kulturgeschichte des Kolonialismus, der Wissenschaftsgeschichte und der Geschichte der extremen Rechten.

Lukas Griessl, M.Sc ist Doktorand am Department of Sociology an der University of Essex. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Geschichte und Soziologie der Statistik, der Wissenschaftsphilosophie und der Soziologie des Nichtwissens.

Kevin Hall, Dr. ist assoziierter Wissenschaftler am Lehrstuhl für Politische Soziologie der Philipps-Universität Marburg. Er forscht zu gesellschaftlichen Transformationsprozessen in den Themenbereichen Biosicherheit, Digitalisierung der Gesundheitsverwaltung und Krankheitsüberwachung aus der Perspektive der Science & Technology Studies, Medizinanthropologie und Organisationssoziologie.

Annika Hammer, M. Ed. (Germanistik/Biologie) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und promoviert zu subtilen Störungen in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Ihre Forschung ist im Feld des Ecocriticism verortet, Schwerpunkt ist die Gegenwartsliteratur.

Paula Muhr, Dr. Phil., is a postdoctoral researcher at the Institute for History of Art and Architecture, Karlsruhe Institute of Technology (KIT) and a visual artist. She

studied visual arts, art history, theory of literature, and physics before receiving her Ph.D. in visual studies from the Humboldt-Universität zu Berlin and a postgraduate diploma in fine arts (Meisterschülerin) from the Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Her transdisciplinary research is at the intersection of visual studies, image theory, media studies, science and technology studies (STS), and history and philosophy of science. She examines knowledge-producing functions of new imaging and visualisation technologies in natural sciences, ranging from neuroscience over medicine to physics.

Hajo Raupach, M. A. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Geschichte Osteuropas und Ostmitteleuropas an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg und verfasst seine Dissertation über Zukunftsvorstellungen in der späten Sowjetunion. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der russischen und sowjetischen Geschichte, der kulturhistorischen Bedeutung der Apokalypse sowie der Architekturgeschichte

Stefan Rindlisbacher, Dr. ist Postdoctoral Fellow am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam und am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Er promovierte in Zeitgeschichte an der Universität Freiburg (Schweiz). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Gesundheits- und Körpergeschichte, Umweltgeschichte und der Geschichte alternativer Bewegungen und Milieus.

Klaus Scheuermann ist assoziierter Wissenschaftler am Lehrstuhl für Politische Soziologie der Philipps-Universität Marburg. Er forscht zu den gesellschaftlichen Implikationen der Digitalen Epidemiologie auf der Basis von Science & Technology Studies, Surveillance Studies und Critical Data Studies.

Robert Stock, Dr. ist Juniorprofessor für Kulturen des Wissens am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. Er forscht zu Dis/Abilities, digitalen Medien und musealer Inklusionspolitik, kulturellen Dekolonisierungsprozessen und luso-afrikanischem Film sowie Mensch-Tier-Technik-Verhältnissen.

Luboš Studený ist wissenschaftlicher Arbeiter am Institut für Zeitgeschichte der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik (ÚSD AV ČR) und promoviert an der Karls-Universität. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Transformationsgeschichte, Ideengeschichte und Geschichte der Kybernetik.

Mats Werchohlad, M.Sc. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verkehr und Raum der Fachhochschule Erfurt und Mitglied des Bauhaus-Instituts für

Geschichte und Theorie der Architektur und Planung. Er arbeitet an der Modellierung technischer Infrastrukturen. Seine Forschungsschwerpunkte beleuchten die Schnittstellen von Bildung, Technik und Raum.

Johanna Wischner, Dr. wurde mit einer Dissertation zum Thema Fundamentallismusritik bei Petra Gehring an der TU Darmstadt promoviert. Sie arbeitet an der Schnittstelle zwischen theoretischer und praktischer Philosophie, mit einem Schwerpunkt auf der Philosophie des 20. Jahrhunderts, und ist Redaktionsmitglied von *Berliner Debatte Initial*.

